

Kraftquelle Pesenbachtal: Wege zur Heilung

Ein neuer Wanderweg soll alte Heiltraditionen erlebbar machen

FELDKIRCHEN — Es ist wohl kaum ein Zufall, dass sich die Marienschwestern im Pesenbachtal der Kneipptradition verschrieben haben. Mit dem heilsamen Wasser der Brunoquelle, den seltenen Heilkräutern am Wegesrand und der Körper, Geist und Seele erfüllenden Ruhe und Harmonie, angenehm unterbrochen vom Rascheln der Bäume und dem Plätschern des Baches, ist es ein wahres Paradies. Allerdings eines, das sich nur zu Fuß erschließen lässt. Und somit sehr ideal, wenn man Wan-

dern will. Was hier in Zukunft noch mehr Menschen als bisher tun sollen. Denn der bereits jetzt sehr beliebte Wanderweg im Pesenbachtal wurde als „Erlebnisprojekt“ neu inszeniert und in den Donausteig, der von Passau bis Grein führt, eingegliedert. Gestern wurde er vom Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Donau OÖ, Friedrich Bernhofer und Bürgermeister Franz Allerstorfer vorgestellt. Am 18. Mai wird er eröffnet. Das Pesenbachtal verfügt aber nicht nur über eine lange Heiltradition, son-

dern auch über eine Fülle an besonderen Naturphänomenen. Diese Besonderheiten werden nun aufgegriffen und 23 Plätze mit besonderen Qualitäten zu einer Kraftplatzwanderung zwischen dem Kurpark des Kneipp Traditionshauses Bad Mühlacken und dem Kerzenstein verbunden. Tafeln am Wanderweg beschreiben die Wirkung dieser Plätze auf den Menschen, unterstützen mit Übungsanleitungen die Wahrnehmung der Naturkräfte, berichten von Sagen und machen die Heiltradition erlebbar.